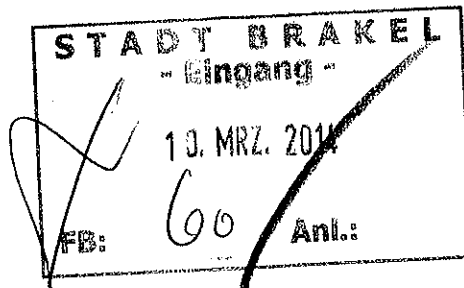


Stadt Brakel

Am Markt 12
33034 Brakel



TenneT TSO GmbH
Betriebszentrum Lehrte
Eisenbahnängsweg 2a
31275 Lehrte

Kiel den,

05.03.2014

Information über die Erneuerung des Korrosionsschutzes auf der 380-kV-Leitung LH-10-3012 Grohnde-Würgassen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die TenneT TSO GmbH plant an der Hochspannungsfreileitung LH-10-3012 Grohnde-Würgassen die Erneuerung des Korrosionsschutzes. Hiermit möchten wir Sie über dieses Vorhaben informieren.

Die für den Freileitungsbau verwendeten Werkstoffe Stahl und Beton sind den verschiedensten Angriffen und Belastungen z.B. durch Witterungseinflüsse ausgesetzt. Zum Schutz der verwendeten Werkstoffe sind vorbeugende Maßnahmen unter Beachtung geltender Normen und unter Berücksichtigung des Umweltschutzes erforderlich. Die Maßnahmen zum Korrosionsschutz dienen dazu, die beim Bau der Freileitungsmasten verwendeten Materialien vor den zu erwartenden korrosiven Belastungen wirkungsvoll zu schützen und damit nachhaltig die Standsicherheit zu gewährleisten.

Im Freileitungsbau kommt in der Regel ein Korrosionsschutzsystem aus Grund- und Deckbeschichtungen zum Einsatz. Die Grundbeschichtung hat dabei die Aufgabe, die Stahloberfläche gegen Korrosion zu schützen. Die Deckbeschichtung soll die Einwirkung aggressiver Stoffe auf die Grundbeschichtung mindern und so gegen deren vorzeitigen Abbau wirken. Als Grundbeschichtung dient die Feuerverzinkung.

Bei der Erneuerung des Korrosionsschutzes handelt es sich um eine reine Unterhaltungsmaßnahme ohne zusätzliches Genehmigungserfordernis. Spezielle Belange wie beispielsweise Befahrungsrechte werden im Vorwege mit den jeweiligen Eigentümern geklärt. Auch sind die natur- und artenschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten. Die notwendigen Abstimmungen hierzu erfolgen mit den Unteren Naturschutzbehörden der betroffenen Landkreise.

Vorhabensbeschreibung

Die Arbeiten zur Erneuerung des Korrosionsschutzes erfolgen in mehreren Schritten:

Zunächst werden der Altanstrich und die vorhandenen Verschmutzungen entfernt. Hierzu werden die Masten mit einem Pritschenfahrzeug angefahren, soweit eine befahrbare Zuwegung vorhanden ist. Die Stahlgittermasten werden im Fußbereich, ca. 10-15 m um den Mast herum mit einem Fließ abgedeckt. Der Mast wird von den Malern bestiegen und mittels Hochdruckreiniger mit Wasser vollständig gereinigt. Lose Farbreste werden mittels Bürste und Schaber abgetragen. Altanstrich und Schmutz werden in dem ausgelegten Fließ aufgefangen und ordnungsgemäß entsorgt. Es handelt sich bei den Altanstrichen nicht um Gefahrstoffe.

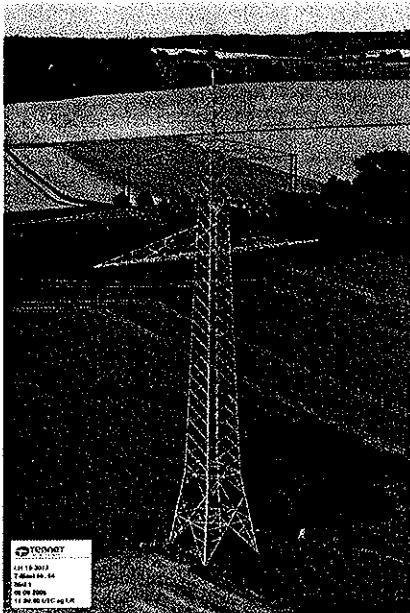
Anschließend wird die neue Beschichtung mit einer sogenannten Knolle rundherum von Hand aufgetragen.

Etwa 3-4 Wochen später überprüfen Maler, inwieweit Ausbesserungsarbeiten erforderlich sind, führen diese aus und signieren die Stromkreise.

Es werden ausschließlich zugelassene Materialien verwendet und alle rechtlichen Auflagen eingehalten.

Vor Beginn der Maßnahme werden die Eigentümer von den ausführenden Firmen über die geplante Maßnahme informiert.

Die Maste befinden sich überwiegend auf landwirtschaftlichen Nutzflächen. Ein zusätzlicher Wegebau ist nicht erforderlich. An den Maststandorten, die sich innerhalb von Gehölzen befinden, wurde der Bereich des Mastfußes bereits freigeschnitten. Dies erfolgte außerhalb der Vegetations- und Brutzeit.



Mast Nr. 54

Zur Einhaltung sämtlicher naturschutzfachlicher und -rechtlicher Anforderungen erfolgt parallel zum Baubetrieb eine Umweltbaubegleitung. Die Umsetzung der Maßnahmen ist aufgrund der festgelegten Abschaltzeiten der Leitungen vom **31.03. bis zum 13.06.2014** vorgesehen.

Nach Beendigung der Arbeiten werden möglicherweise anfallende Flur- und Wegeschäden ordnungsgemäß beseitigt. Das Einholen von Sondernutzungsrechten sowie die Beteiligung der Flächeneigentümer erfolgt durch die ausführenden Baufirmen.

Zur Verdeutlichung des Vorhabensraumes legen wir Ihnen einen Übersichtsplan bei.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich gern an BHF Bendfeldt Herrmann Franke, Frau Werhahn (Tel. 0431/9979636).

Mit freundlichem Gruß

i.A. Steffi Werhahn